



<https://biz.li/5325>

FEUERWEHR ÄRGERT SICH ÜBER ZUGESTELLTE RETTUNGSGASSE NACH UNFALL AUF DER A2

Veröffentlicht am 03.04.2025 um 08:51 von Redaktion AltkreisBlitz

Am gestrigen Mittwoch, 2. April 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Lehrte um 15:23 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn 2 zwischen dem Kreuz Hannover Ost und der Anschlussstelle Lehrte gerufen. Über ein internes Notrufsystem war zuvor ein Verkehrsunfall eines Audis mit Airbag-Auslösung übermittelt worden, sowie die Information, dass sich noch mindestens eine Person im Fahrzeug befinden würde, zu der aber kein Sprechkontakt besteht.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort stellte sich heraus, dass an dem Unfall insgesamt zwei Autos und ein Lkw beteiligt waren. Ein Auto war dabei in die Mittelleitplanke geprallt. Eine weitergehende Erkundung ergab, dass keine Person in einem Fahrzeug eingeklemmt war und alle Personen die Fahrzeuge eigenständig verlassen hatten. Eine Person musste vom Rettungsdienst behandelt und anschließend auch in ein Krankenhaus transportiert werden. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle, stellten den Brandschutz sicher und führten ein Batteriemangement an den Fahrzeugen durch. Anschließend konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden, welche die Ermittlungen zu der Unfallursache aufgenommen hat.

Die Unfallstelle

"Leider gab es auch bei diesem Einsatz wieder Probleme mit ungeduldigen, im Stau stehenden Fahrern. Während der Rettungswagen und das erste Großfahrzeug der Feuerwehr noch relativ gut durch die gebildete Rettungsgasse fahren konnten, wurde diese anschließend von den Verkehrsteilnehmern wieder zugeparkt", teilt die Lehrter Feuerwehr mit. Die nachfolgenden Kräfte von Polizei und Feuerwehr wurden durch die zum Teil quer stehenden Lkw auf ihrer Anfahrt zur Einsatzstelle massiv behindert. "Während dieser Unfall ohne eingeklemmte Personen und mit nur einer verletzten Person relativ glimpflich ausging, können bei schwereren Unfällen solche Verzögerungen Leben kosten", betont die Lehrter Feuerwehr. Entsprechend weisen die Feuerwehrkräfte noch einmal darauf hin, dass die gebildete Rettungsgasse auch dann bestehen bleiben muss, wenn bereits Einsatzfahrzeuge an einem vorbeigefahren sind. "Oftmals stellt sich erst an der Unfallstelle selbst heraus, dass noch spezielle Rettungsmittel benötigt werden, die dann ebenfalls durch die Rettungsgasse zur Einsatzstelle gebracht werden müssen", erklären die Feuerwehrkräfte..

Im Einsatz auf der Autobahn war die Feuerwehr Lehrte mit 4 Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften, der Feuerwehrpressesprecher, der Rettungsdienst und die Polizei.

Kein durchkommen, LKW blockiert die Rettungsgasse



Der verunglückte Audi in der Mittelleitplanke. Die Personen konnten ihre Fahrzeuge alle selbst verlassen.

© Stadtfeuerwehr Lehrte